

- Kreisblatt.** Amtliches Organ für den unter deutscher Verwaltung stehenden Teil des Kreises Czenstochau. Gazeta Powiatowa . . . Drukiem: F. D. Wilkoszewskiego, Czenstochowie.
- Kreisblatt.** Amtliches Organ für den unter deutscher Verwaltung stehenden Teil des Kreises Wielun. Gazeta Powiatowa . . . Ohne Druckvermerk.
- Kreisblatt, Lenczycaer.** Lenczycki Tygodnik Powiatowy. Bezugspreis vierteljährlich 2 M. . . Annahmestelle für Anzeigen in der Buchdruckerei S. Herman in Lenczyca. Verlag Kreisamt Lenczyca. \*)
- Kreisblatt des Kreises Sieradz.** Amtliches Bekanntmachungsblatt. Gazeta Urzędowa Powiatu Sieradzkiego. Urzędowy organ ogłoszeń. Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt Posen, Tiergartenstr. 6.
- Landmann, Der.** Landwirtschaftliche Wochenschrift. Herausgegeben unter Mitwirkung des deutschen Generalgouvernements in Belgien. Dieselbe Zeitung erscheint als »De Landbouwer« flämisch, und als »Le Cultivateur« französisch. Schriftleitung und Versand: Abteilung VII der Kaiserlichen Zivilverwaltung, Brüssel, Ramürer Straße 10. Druck: Staatsdruckerei, Löwener Straße 40.
- Nachrichten, Neueste.** Herausgegeben von der Kaiserlichen Kommandantur in Kowno. Druckerei der Kaiserl. Kommandantur Kowno. \*)
- Verordnungsblatt für das Etappengebiet der IV. Armee.** Verordnungsblad voor het Etappengebied van het 4. Leger. Bulletin officiel . . . Herausgegeben von der Etappen-Inspektion. (Gent.) Das Blatt erscheint nach Bedarf und liegt bei jedem Gemeindevorstand zur Einsicht aus, ist auch bei der Etappen-Inspektion, Zivilverwaltung, Einzelnummer 20 J, zu haben.
- Verordnungsblatt für das besetzte Gebiet von Longwy und Briey.** Bulletin officiel . . . Druck: Lothringer Zeitung, G. m. b. H., Metz.
- Verordnungsblatt für das Generalgouvernement Warschau.** Dziennik rozporządzeń . . . Mit einem öffentlichen Anzeiger, der fast durchweg Geschäftsanzeigen enthält. Zu beziehen durch alle Reichspostanstalten zum Preise von M 1.50 vierteljährlich. \*)
- Verordnungsblatt für die Kaiserlich Deutsche Verwaltung in Polen.** Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt Posen W. 3. Ab Nummer 10 mit dem geänderten Titel: Verordnungsblatt der Kaiserlich Deutschen Zivilverwaltung in Polen links der Weichsel. Für den »Öffentlichen Anzeiger« und die Bezugsbedingungen gilt das Gleiche wie beim vorhergehenden Verordnungsblatt für Warschau. \*)
- Verwaltungsblatt für die Provinz Brabant.** Bestuurlijk memoriaal der provincie Brabant. Mémorial administratif de la province Brabant. Ohne Druckvermerk.
- Verwaltungsblatt der Provinz Limburg.** Bestuurlijk memoriaal voor de provincie Limburg. Mémorial administratif . . . Ohne Druckvermerk.
- Zeitung, Libausche.** Amtliches Publikationsorgan des Gouvernements Libau. Druck und Verlag der Buchdruckerei Gottl. D. Meher in Libau. Mit einer lettischen Beilage.
- Zeitung, Mitausche.** Amtliches Verordnungsblatt der Deutschen Verwaltung für Kurland. Druck und Verlag J. F. Steffenhagen, Mitau.

Einige Angaben über Kriegszeitungen sind zu finden in den »Typographischen Mitteilungen. Offizielles Organ des Verbandes der Deutschen Typographischen Gesellschaften«, XII. Jg. Heft 2, 6 und 10. Nr. 8 bringt außerdem einen Aufsatz »Feldposten und Kriegsnachrichten«, worunter Berichte industrieller Unternehmungen und Gesellschaften für ihr eingerücktes Personal zu verstehen sind; außerdem werden größtenteils Feldpostbriefe abgedruckt. Die Berichte sind nicht nur ihres Inhalts, sondern auch wegen der trefflichen Abbildungen aller darin genannten Feldzeitungen beachtenswert. Die »Mittel-

lungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes« wissen in Nr. 1 des 14. Jahrganges in einem »Von Feld- und Schützengraben-Zeitungen« benannten Bericht auch manches Neue zu melden. Daß sich die Tagesblätter häufig mit diesem Thema beschäftigen, braucht wohl nicht näher erörtert zu werden.

Wenn die Deutsche Bücherei hiermit einen Teil — und zwar einen sehr wertvollen Teil — ihrer Kriegsliteratur-Sammlung bekannt gibt, so geschieht dies mit Stolz auf den schönen Erfolg rastloser Verbearbeitung und mit Dank an alle, die ihr Unterstützung gewährten, aber auch mit Bedauern, daß noch gar manches fehlt. Denn abgesehen davon, daß weitaus nicht alle genannten Zeitungen vollständig vorhanden sind, sollen nach der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nummer vom 31. Aug. 1915) von den deutschen Militärbehörden gegenwärtig 66 Zeitungen herausgegeben werden, nämlich 9 in Rußland, 11 in Frankreich und 46 in Belgien. Dieser Statistik stehen hier nur 60 Titel gegenüber, von denen außerdem noch einige als sich mit anderen deckend wegfällen. Nimmt man auch an, daß einige Blätter, wie die »Deutsche Warschauer Zeitung« oder mehrere der zahlreichen Lodzer Zeitungen, in der erwähnten Statistik mitgerechnet werden, die bei der Deutschen Bücherei zwar vertreten sind, aber aus bestimmten Gründen hier keine Aufnahme gefunden haben, so ergibt sich immerhin die sehr bedauerliche Tatsache des Fehlens einer Reihe wichtiger Druckerzeugnisse. Mit gutem Grunde folgt deshalb die Deutsche Bücherei ihrem alten Herkommen und bittet jeden, dem sich die Möglichkeit dazu bietet, die Kriegsliteratur-Sammlung nach Kräften zu unterstützen, da nur unentwegtes Streben die Sammlung der ersehnten Vollständigkeit allmählich näher bringen kann.

Dr. Grein, Deutsche Bücherei. dn.

**Das alte Buch und seine Ausstattung vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Buchdruck, Buchschmuck und Einbände.** Mit einem Vorwort von Dr. Heinrich Röttinger, Kustos der erzherzoglichen Kunstsammlung Albertina in Wien. Wien: Gerlach & Wiedling [1915]. 4 Bl. Text u. 1376 Abbildungen auf 74 doppelseitigen Buch- und Lichtdrucktafeln. 4°. In Leinwandmappe. Preis: K 54.— = M 45.—; Liebhaberausg. (mit 148 einseitig bedruckten Tafeln): K 108.— = M 90.— (= Die Quelle, Mappe 13. Hrsg. von Martin Gerlach.)

»Das alte Buch«, die dreizehnte von den Mappen der »Quelle«, dieses großen kunstgewerblichen Sammelwerkes, ist in seinen Vorlagen und Musterbeispielen in erster Linie für alle die bestimmt, die mit der Herstellung von Büchern zu tun haben, für Verleger und entwerfende Künstler, für Schriftgießer, Buchdrucker und Buchbinder. Ihnen soll es an der Hand der schönsten Leistungen der alten Druckerkunst, des alten Buchschmuckes und des alten mit der Hand deforierten Bucheinbandes Ideen für die Schmückung des modernen Buches in seinem Innern wie in seinem Äußeren vermitteln. Dieser Zweck beherrscht die ganze Anordnung des Stoffes, wie die Verteilung der Abbildungen und ihre Stellung auf den einzelnen Tafeln, und das ist mit so viel Geschick und Geschmack durchgeführt, daß die auf je einer Seite vereinigten Beispiele selbst wieder gewissermaßen jeweilig ein kleines, in sich abgerundetes Kunstwerk darstellen, obwohl sie oft sogar aus ganz verschiedenen Ländern stammen und zeitlich manchmal weit von einander getrennt sind. Denn es ist keine nach historischen Grundsätzen angelegte und durchgeführte, nach Jahreszahlen, nach Kunstschulen und ihren Häuptern geordnete Sammlung, es ist eine Schule des Geschmacks in buchgewerblichen Dingen und will das sein. Damit soll übrigens nicht gesagt werden, daß diejenigen nicht auf ihre Rechnung kommen könnten, die an solche geschichtliche Betrachtung des Stoffes gewöhnt sind, nur wird es ihnen hier etwas schwerer fallen, als in den Werken, die ihren Grundsätzen huldigen, und sie werden vielleicht auch in der Tafelerklärung reichlichere und bibliographisch genauere Hinweise auf die alten Bücher vermissen, denen die Abbildungen entnommen sind. Doch das nur nebenbei; denn es liegt ja gar nicht in der Absicht dieses Tafelwerkes, mit den schon bestehenden buchkunstgeschichtlichen Werken in Wettbewerb zu treten.

In dem Zusammenbringen und der Auswahl der erstaunlich großen Zahl von oft packend schönen Vorlagen — es sind 1376 Abbil-

\*) Mit \*) bezeichnete Blätter nehmen Anzeigen auf.